



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **SHW AG meldet sehr erfreuliche Umsatz- und Auftragseingangsentwicklung für das zweite Quartal 2013**

- Konzernumsatz<sup>1</sup> wächst im zweiten Quartal um 7,1 Prozent auf 91,6 Mio. Euro
- Auftragseingänge mit 96,8 Mio. Euro um 11,8 Prozent höher als im Vorjahresquartal
- Margenverbesserung<sup>2</sup> im zweiten Quartal ggü. dem ersten Quartal 2013 erwartet

Aalen, 4. Juli 2013. Die SHW AG, einer der führenden Automobilzulieferer von CO<sub>2</sub>-relevanten Pumpen und Motorkomponenten sowie Brems Scheiben, hat heute die vorläufigen Umsatz- und Auftragseingangszahlen für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2013 veröffentlicht.

Die Geschäftsentwicklung war auch im zweiten Quartal 2013 von dem anhaltend schwierigen Marktumfeld in Europa geprägt. Dennoch ist es der SHW AG gelungen, sich aufgrund von Produktneuanläufen und einer Verschiebung des Produktmix hin zu komplexeren Pumpen weiterhin von der negativen Marktentwicklung abzukoppeln und mit einem Konzernumsatz von 91,6 Mio. Euro ein Umsatzwachstum von 7,1 Prozent zu realisieren.

Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten erhöhte sich der Umsatz im zweiten Quartal 2013 bedingt durch Produktneuanläufe und eine steigende Nachfrage nach Getriebeölpumpen und variablen Ölpumpen im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 Prozent auf 68,3 Mio. Euro (Vorjahr: 62,9 Mio. Euro).

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Brems Scheiben verbesserte sich im zweiten Quartal 2013 wegen deutlich gestiegener Verkäufe von Verbundbrems Scheiben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,7 Prozent auf 23,3 Mio. Euro (Vorjahr: 22,7 Mio. Euro).

#### **Erfreuliche Entwicklung der Auftragseingänge**

Weiterhin sehr erfreulich entwickelten sich die Auftragseingänge. Auf Konzernebene konnte das Unternehmen im zweiten Quartal 2013 ein Plus von 11,8 Prozent auf 96,8 Mio. Euro realisieren. Dabei steigerte der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten die Auftragseingänge um 14,1 Prozent auf 73,2 Mio. Euro, der Geschäftsbereich Brems Scheiben konnte um 5,2 Prozent auf 23,5 Mio. Euro zulegen.

---

<sup>1</sup> Die bis Ende Oktober 2012 quotall konsolidierte STT Technologies Inc. wurde mit dem Verkauf gemäß IFRS 5 als „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ eingestuft. Umsätze und Auftragseingänge für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2012 wurden entsprechend angepasst.

<sup>2</sup> Umsatz im Verhältnis zum Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA bereinigt); Q2/2013: 0,7 Mio. Euro Einmalkosten im Zusammenhang mit Vorstandswechseln.



### **Managementteam weiter verstärkt**

Neben der Berufung von Dr. Thomas Buchholz zum neuen Vorstandsvorsitzenden ist es der SHW gelungen, das Managementteam des Geschäftsbereichs Pumpen und Motorkomponenten weiter zu verstärken. So konnte zum 1. Juli 2013 mit Herrn Erwin Gößwein ein neuer Leiter für den Bereich Personenkraftwagen von der Magna Powertrain Tochter ixetic GmbH, einem der größten SHW-Wettbewerber, gewonnen werden. Bereits am 1. Juni 2013 hat mit Herrn Peter Klomann ein weiterer ehemaliger ixetic-Manager seine Tätigkeit als Leiter Qualitätsmanagement des Geschäftsbereichs Pumpen und Motorkomponenten aufgenommen.

### **Margenverbesserung im zweiten Quartal ggü. dem ersten Quartal 2013 erwartet**

Im zweiten Quartal ist es der SHW gelungen, die Probleme im Zusammenhang mit dem letztjährigen Neuanlauf einer Öl-/Vakuumpumpe weitestgehend unter Kontrolle zu bringen. Dementsprechend resultierten daraus keine weiteren nennenswerten Sonderbelastungen.

Die zwei Produktneuanläufe im Bereich Personenkraftwagen (variable Ölpumpe mit Ausgleichswelleneinheit, Getriebeölpumpe) im ersten Halbjahr 2013 verliefen durchwegs stabil und planmäßig.

Im zweiten Halbjahr wird die SHW u.a. mit dem Anlauf von zwei weiteren Öl-/Vakuumpumpen beginnen, die in neuen 3-Zylinder-Motoren zweier namhafter europäischer Automobilhersteller zum Einsatz kommen. Die SHW wird damit ihre führende Technologieposition bei diesen komplexen Motorölpumpen weiter ausbauen können.

Sehr gute Fortschritte konnten im zweiten Quartal 2013 bei der Stabilisierung der zum Jahreswechsel 2013 eingeführten SAP-Software erzielt werden. Auch hier sind im zweiten Quartal 2013 keine weiteren Sonderbelastungen angefallen.

Insgesamt rechnet der Vorstand für das zweite Quartal 2013 mit einer Verbesserung der EBITDA-Marge gegenüber dem Niveau des ersten Quartals von 9,4 Prozent.

Die endgültigen Finanzkennzahlen zum ersten Halbjahr 2013 werden am 6. August veröffentlicht.

## Umsatz und Auftragseingänge (in TEUR)

Umsatz	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung in %	H1 2013	H1 2012	Veränderung in %
Pumpen und Motorkomponenten <sup>1</sup>	63,634	62,304	2,1%	68,293	62,852	8,7%	131,927	125,156	5,4%
Bremsscheiben	21,241	23,111	-8,1%	23,338	22,729	2,7%	44,579	45,840	-2,8%
<b>Konzern<sup>1</sup></b>	<b>84,875</b>	<b>85,415</b>	<b>-0,6%</b>	<b>91,631</b>	<b>85,581</b>	<b>7,1%</b>	<b>176,506</b>	<b>170,996</b>	<b>3,2%</b>

  

Auftragseingang	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung in %	H1 2013	H1 2012	Veränderung in %
Pumpen und Motorkomponenten <sup>1</sup>	73,588	58,780	25,2%	73,225	64,193	14,1%	146,813	122,973	19,4%
Bremsscheiben	25,515	22,121	15,3%	23,536	22,377	5,2%	49,051	44,498	10,2%
<b>Konzern<sup>1</sup></b>	<b>99,103</b>	<b>80,901</b>	<b>22,5%</b>	<b>96,761</b>	<b>86,570</b>	<b>11,8%</b>	<b>195,864</b>	<b>167,471</b>	<b>17,0%</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Darstellung der bisher quotall konsolidierten STT als "aufgegebene Geschäftsbereiche" wurden die Vorjahreswerte angepasst.



### **Über SHW**

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Truck & Off-Highway Anwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) sowie Motorkomponenten. Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsen aus einer Kombination von Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte europäische und nordamerikanische Automobilhersteller, Nutzfahrzeug- sowie Landmaschinen- und Baumaschinenhersteller und andere Zulieferer der Fahrzeugindustrie. Der SHW-Konzern produziert derzeit an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Mit etwas mehr als 1.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2012 mit den fortgeführten Geschäftsbereichen einen Konzernumsatz von 325 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.shw.de](http://www.shw.de)

### **Kontakt**

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: [michael.schickling@shw.de](mailto:michael.schickling@shw.de)

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### **Hinweis**

Diese Bekanntmachung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der „Securities Act“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.